

# Universitätsexperte

Krankenpflege bei Respiratorischen  
und Kardiovaskulären Infektionen  
in der Notaufnahme



## Universitätsexperte Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-krankenpflege-respiratorischen-kardiovaskularen-infektionen-notaufnahme](http://www.techtute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-krankenpflege-respiratorischen-kardiovaskularen-infektionen-notaufnahme)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 24

06

Qualifizierung

---

Seite 32

# 01

# Präsentation

Pflegefachkräfte, die in der Notaufnahme arbeiten, sind täglich mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert, die sie richtig bewältigen müssen. Eine der wichtigsten Aufgaben dieser Pflegefachkräfte ist die Betreuung von Menschen mit Infektionen, die aufgrund ihrer Schwere in die Notaufnahme gebracht werden müssen. Deshalb ist es wichtig, dass sie ihr Wissen ständig auf den neuesten Stand bringen, damit sie die Patienten richtig und gesundheitsfördernd behandeln können.





“

*Diese Fortbildung wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit bei der Ausübung der Gesundheitsfürsorge vermitteln, was Ihnen helfen wird, persönlich und beruflich zu wachsen“*

Ständig tauchen neue Infektionskrankheiten auf, die sich zu den bereits bekannten gesellen und für die neue Behandlungen gefunden werden müssen, um sie zu heilen. Manchmal sind die Symptome dieser Krankheiten so schwerwiegend und unbekannt, dass die Patienten direkt in die Notaufnahme kommen, wo die Krankenschwestern und -pfleger mit Fällen zu tun haben, die von großer Bedeutung sind und für die sie eine höhere Qualifikation benötigen.

Aus diesem Grund hat TECH diese Spezialisierung auf höchstem akademischen Niveau speziell für Pflegefachkräfte vorgeschlagen, die sich mit Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen befassen. Auf diese Weise wurde ein Programm entwickelt, das die klassischen Aspekte bei der Behandlung von Infektionskrankheiten durch Apparate oder Organe umfasst, aber auch neue Punkte, die für die korrekte Behandlung von Infektionskrankheiten im aktuellen Szenario der Globalisierung der Gesundheit unerlässlich sind.

Wir werden uns also mit der Behandlung von Infektionskrankheiten in der Notaufnahme befassen, und zwar unter dem Gesichtspunkt der Frühdiagnose und der oft empirischen Behandlung, aber wir werden auch ein Update über importierte Pathologie geben, insbesondere bei den Entitäten, die dringende Maßnahmen erfordern und/oder eine potenzielle Übertragungskapazität in unserer Umgebung darstellen.

Ebenso wird ein wichtiger Teil unseres Bildungsprogramms dem Konzept der Risikoprävention gewidmet sein, das sich aus der Behandlung von Infektionskrankheiten ableitet, sowohl für das Gesundheitspersonal als auch für die Bevölkerung, und wir werden uns auch eingehend mit den Maßnahmen befassen, die in der Notaufnahme ergriffen werden können, um diese Risiken zu minimieren.

Da es sich um eine 100%ige Online-Fortbildung handelt, kann der Berufstätige selbst entscheiden, wann und wo er studiert, ohne dass er Verpflichtungen eingeht, und so seine Studienzzeit mit den übrigen täglichen Verpflichtungen kombinieren.

Dieser **Universitätsexperte in Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung klinischer Fälle, die von Experten für Infektionen der Atemwege und des Herz-Kreislauf-Systems vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- Therapeutische Neuerungen bei Infektionen der Atemwege und des Herz-Kreislauf-Systems
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Das interaktive, auf Algorithmen basierende Lernsystem für die Entscheidungsfindung in klinischen Szenarien
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Forschungsmethoden
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Mit diesem Programm auf hohem Niveau werden Sie in der Lage sein, die wichtigsten menschlichen Krankheitserreger in unserer Umwelt zu identifizieren“*

“*Verbessern Sie Ihre Fähigkeiten in der Behandlung von Menschen mit Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Infektionen auf bequeme Weise und mit allen Garantien für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Spezialisierung*”

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Krankenpflege, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten der führenden wissenschaftlichen Gesellschaften.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Pflegefachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Kurses auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme mit umfassender Lehrerfahrung entwickelt wurde.

*Steigern Sie Ihre Entscheidungssicherheit, indem Sie Ihr Wissen mit diesem Universitatsexperten auf den neuesten Stand bringen.*

*Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme zu informieren, um die Versorgung Ihrer Patienten zu verbessern.*



# 02 Ziele

Der Universitätsexperte in Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme zielt darauf ab, die Handlungen von Fachleuten zu erleichtern, die sich mit der Behandlung dringender infektiöser Pathologien in allen Bereichen, vor allem aber in der Notaufnahme, befassen.





“

*TECH bietet Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, mit den Besten zu trainieren und das Ziel einer höheren Qualifikation zu erreichen"*



## Allgemeine Ziele

---

- Vermittlung der notwendigen theoretischen Kenntnisse, um das Umfeld zu verstehen, in dem die berufliche Tätigkeit ausgeübt wird, um Patienten mit Infektionskrankheiten zu betreuen
- Die richtige Behandlung in den verschiedenen Fällen von Infektionskrankheiten
- Vertiefung der einzelnen Bereiche, auf die sich Fachleute spezialisieren müssen, um mit Kenntnissen in der Behandlung von Infektionskrankheiten praktizieren zu können





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Aktualisierung Infektionskrankheiten

- ♦ Definition von Virulenzfaktoren und Toxine
- ♦ Die wichtigsten menschlichen Krankheitserreger in unserer Umwelt identifizieren
- ♦ Erklärung der verschiedenen aktuellen Szenarien von Infektionen in der Notaufnahme
- ♦ Beschreibung der ätiopathogenen Profile der bakteriellen Infektion
- ♦ Beschreibung der ätiopathogenen Profile von Virusinfektionen
- ♦ Beschreibung der ätiopathogenen Profile von Pilzinfektionen
- ♦ Beschreibung der ätiopathogenen Profile der Mykobakteriellen Infektion
- ♦ Beschreibung der ätiopathogenen Profile von parasitären Infektionen

### Modul 2. Das mikrobiologische Labor in der Notaufnahme

- ♦ Beschreibung des Prozesses der Probenentnahme
- ♦ Definition der Proben, die am häufigsten in der Notaufnahme angefordert werden
- ♦ Erklärung der Probenentnahme bei Patienten mit Geräten
- ♦ Die Handhabung von Proben im Labor beschreiben
- ♦ Erklärung der klinischen Bedeutung von bakteriellen Resistenzen
- ♦ Definition der verfügbaren Notfalldiagnostiktechniken
- ♦ Die Interpretation der vorläufigen Ergebnisse beschreiben
- ♦ Erläuterung der analytischen Interpretation der verschiedenen Arten von Proben
- ♦ Definition der Leistung in Krankenhäusern ohne mikrobiologischen Bereitschaftsdienst
- ♦ Erklärung der Diagnostiktechniken, die im Notfalllabor durchgeführt werden können

### Modul 3. Infektionen nach Organen und Apparaten (III): untere Atemwege, intra-abdominal

- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von akuter Bronchitis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von akuter chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von gemeinschaftlich erworbener Lungenentzündung (CAP) erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von therapieassoziiertes Lungenentzündung (HCAP) erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Empyemen erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Lungenabszessen erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Lungentuberkulose erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Gastroenteritis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Infektionen der Leber und der Gallenwege erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Cholezystitis und Cholangitis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Leberabszessen erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von akuter Hepatitis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Pankreatitis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Appendizitis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Divertikulitis und perirektalem Abszess erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Typhlitis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von Peritonitis erläutern
- ♦ Die Diagnose und Notfallbehandlung von intraperitonealen Abszessen erläutern

#### Modul 4. Infektionen nach Organen und Apparaten (IV): kardiovaskulär, ZNS

- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Endokarditis und intravaskulären Infektionen erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von septischer Thrombophlebitis erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Infektionen durch intravaskuläre Geräte erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Infektionen durch getunnelte und nicht getunnelte Katheter erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Herzschrittmacher-Infektionen erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Infektionen anderer Geräte erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Perikarditis und Myokarditis erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Mediastinitis erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Meningitis erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Enzephalitis erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Myelitis erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Hirnabszessen erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von subduralem Empyem, epiduralem Abszess und intrakranieller Thrombophlebitis erläutern
- Die Diagnose und Notfallbehandlung von Liquor-Shunt-Infektionen erläutern



“

*Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der respiratorischen und kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme zu informieren”*

# 03

## Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Spezialisten für Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme und anderen verwandten Bereichen, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

*Erfahren Sie von führenden Fachleuten alles über die neuesten Fortschritte bei der Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme"*

## Leitung



### Dr. García del Toro, Miguel

- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Valencia
- ♦ Leitung der Abteilung für Infektionskrankheiten am Konsortium des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Valencia
- ♦ 50 nationale und internationale Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Büchern, davon 33 in Pubmed und/oder Scopus indexiert
- ♦ Präsident des Kongresses der Nationalen Gruppe für das Studium der Hepatitis der Gesellschaft für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie 2017
- ♦ Mehr als 200 Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen zum Thema Infektionskrankheiten, HIV und virale Hepatitis
- ♦ Forschungsleitung von etwa zwanzig klinischen Studien und/oder Forschungsprojekten



### Fr. García Rodríguez, Magdalena

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Fachärztin für Innere Medizin
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Infektionskrankheiten am Konsortium des Allgemeinen Krankenhauses Valencia Valencia
- ♦ Leitung der Abteilung für internationale Gesundheit und Beratung von Reisenden
- ♦ Autorin zahlreicher Veröffentlichungen und Forschungsprojekte
- ♦ Gründungsmitglied und Beratung der Vereinigung für die Chagas-Krankheit in der Valencianischen Gemeinschaft
- ♦ Mitglied der Impfstoff-Studiengruppe der spanischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie
- ♦ Mitglied der spanischen Malaria-Studiengruppe der Spanischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit





### **Fr. Ricart Olmos, María del Carmen**

- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- Fachärztin für Innere Medizin
- Oberärztin in der Abteilung für Infektionskrankheiten des Konsortium des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Valencia
- Autorin zahlreicher Veröffentlichungen und Forschungsprojekte
- Verfasserin des Konsensdokuments über das Alter und die Infektion mit dem Humanen Immundefizienz-Virus Expertengruppe des Sekretariats des Nationalen AIDS-Plans (SPNS), Spanische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (SEGG)
- Masterstudiengang in Infektionskrankheiten in der Intensivpflege

# 04

## Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Krankenhäusern und Universitäten entworfen, die sich der Relevanz dieser Spezialisierung bewusst sind, um in der Lage zu sein, bei der Behandlung und dem Monitoring von Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme zu intervenieren, und die sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

*Dieser Universitätsexperte enthält  
das vollständigste und aktuellste  
wissenschaftliche Programm auf  
dem Markt”*

## Modul 1. Aktualisierung Infektionskrankheiten

- 1.1. Grundsätze der Infektion
  - 1.1.1. Virulenzfaktoren und Toxine
  - 1.1.2. Abwehrmechanismen des Wirtes
- 1.2. Die wichtigsten menschlichen Krankheitserreger in unserer Umwelt
  - 1.2.1. Aktuelle Epidemiologie der Infektion
  - 1.2.2. Globale Daten
  - 1.2.3. Daten in unserer Umgebung
  - 1.2.4. Mikrobielle Resistenz
- 1.3. Aktuelle Szenarien von Infektionen in der Notaufnahme
  - 1.3.1. Älterer Patient
  - 1.3.2. Onkologischer Patient
  - 1.3.3. Chronischer Nierenpatient an der Dialyse
  - 1.3.4. Transplantationspatient
  - 1.3.5. HIV-Infektion
  - 1.3.6. Reisende und Einwanderer
- 1.4. Ätiopathogenetische Profile der Infektion
  - 1.4.1. Bakterielle Infektion
  - 1.4.2. Virale Infektion
  - 1.4.3. Pilzinfektion
  - 1.4.4. Mykobakterielle Infektion
  - 1.4.5. Parasitäre Infektion

## Modul 2. Das mikrobiologische Labor in der Notaufnahme

- 2.1. Prozess der Probensammlung
  - 2.1.1. Allgemeine Überlegungen zur Sammlung, Konservierung und zum Transport von Proben für mikrobiologische Untersuchungen
  - 2.1.2. Material für die Probenentnahme
- 2.2. Handhabung von Proben im Labor
  - 2.2.1. Musterempfang
  - 2.2.2. Verarbeitung
  - 2.2.3. Methoden und Techniken für die mikrobiologische Diagnose nach den wichtigsten Infektionssyndromen



- 2.3. Verfügbare dringende Diagnosetechniken
  - 2.3.1. Bakterien
  - 2.3.2. Virus
  - 2.3.3. Pilze
  - 2.3.4. Mykobakterien
  - 2.3.5. Parasiten
- 2.4. Interpretation der vorläufigen Ergebnisse
  - 2.4.1. Auswertung von mikrobiologischen Diagnosetests
- 2.5. Leistung in Krankenhäusern ohne mikrobiologischen Bereitschaftsdienst
  - 2.5.1. Nachteile, wenn kein Mikrobiologe auf Abruf zur Verfügung steht
  - 2.5.2. Vorteile der Rufbereitschaft eines Mikrobiologen
  - 2.5.3. Bereitschaftsdienst ohne Mikrobiologie

### Modul 3. Infektionen nach Organen und Apparaten (I): Untere Atemwege, intraabdominal

- 3.1. Akute Bronchitis
  - 3.1.1. Definition
  - 3.1.2. Klinische Manifestationen
  - 3.1.3. Diagnose
  - 3.1.4. Behandlung
- 3.2. Akute chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
  - 3.2.1. Definition
  - 3.2.2. Diagnose
  - 3.2.3. Behandlung
  - 3.2.4. Einstellung zu klinischem Versagen
  - 3.2.5. Wichtige Konzepte
- 3.3. In der Gemeinschaft erworbene Lungenentzündung (CAP)
  - 3.3.1. Konzept
  - 3.3.2. Pathophysiologie
  - 3.3.3. Epidemiologie
  - 3.3.4. Ätiologie
  - 3.3.5. Klinische Manifestationen
  - 3.3.6. Diagnostische Einstellung
  - 3.3.7. Antibiotische Behandlung

- 3.4. Mit dem Gesundheitswesen assoziierte Lungenentzündung (HAP)
  - 3.4.1. Konzept
  - 3.4.2. Mit dem Gesundheitswesen assoziierte Pneumonie im Vergleich zu gemeinschaftlich erworbener Pneumonie durch resistente Erreger (CAP-PR)
  - 3.4.3. Ätiologie
  - 3.4.4. Mikrobiologische Diagnose
  - 3.4.5. Empirische Behandlung
  - 3.4.6. Prognose
- 3.5. Pneumonischer Pleuraerguss und Empyem
  - 3.5.1. Klinik
  - 3.5.2. Staging
  - 3.5.3. Bildgebende Studien
  - 3.5.4. Laboruntersuchungen: Analyse der Pleuraflüssigkeit
  - 3.5.5. Pathophysiologie - Stadieneinteilung
  - 3.5.6. Bakteriologie
  - 3.5.7. Prognose
  - 3.5.8. Behandlung
- 3.6. Lungenabszess
  - 3.6.1. Definition
  - 3.6.2. Ätiologie
  - 3.6.3. Pathophysiologie
  - 3.6.4. Klinische Manifestationen
  - 3.6.5. Diagnose
  - 3.6.6. Behandlung
- 3.7. Lungentuberkulose
  - 3.7.1. Ätiologie
  - 3.7.2. Klinische Manifestationen
  - 3.7.3. Diagnose
  - 3.7.4. Behandlung
- 3.8. Gastroenteritis
  - 3.8.1. Ätiologie
  - 3.8.2. Klinische Manifestationen und körperliche Untersuchung
  - 3.8.3. Labor- und Bildgebungsdaten
  - 3.8.4. Diagnose
  - 3.8.5. Behandlung

- 3.9. Infektionen der Leber und der Gallenwege
  - 3.9.1. Bakterielle Infektionen, die die Leber betreffen
  - 3.9.2. Virale Infektionen, die die Leber betreffen
  - 3.9.3. Parasitäre Infektionen, die die Leber befallen
  - 3.9.4. Pilzinfektionen, die die Leber betreffen
- 3.10. Cholezystitis und Cholangitis
  - 3.10.1. Akute Cholezystitis
  - 3.10.2. Akute Cholangitis
- 3.11. Leberabszess
  - 3.11.1. Konzept und allgemeine Merkmale
  - 3.11.2. Klassifizierung und Ätiopathogenese
  - 3.11.3. Pyogene hepatische Abszesse
  - 3.11.4. Amöbenabszesse in der Leber
- 3.12. Akute Hepatitis
  - 3.12.1. Definition
  - 3.12.2. Ätiologie
  - 3.12.3. Klinische Manifestationen und körperliche Untersuchung
  - 3.12.4. Labor-Daten
  - 3.12.5. Diagnose
  - 3.12.6. Schwere akute Hepatitis
  - 3.12.7. Schweres akutes Leberversagen
  - 3.12.8. Behandlung
- 3.13. Pankreatitis
  - 3.13.1. Ätiologie
  - 3.13.2. Diagnose
  - 3.13.3. Klassifizierung
  - 3.13.4. Vorhersage von Schweregrad und Prognose
  - 3.13.5. Behandlung
  - 3.13.6. Infektiöse Komplikationen
- 3.14. Blinddarmentzündung
  - 3.14.1. Epidemiologie
  - 3.14.2. Ätiopathogenese
  - 3.14.3. Mikrobiologie
  - 3.14.4. Diagnose
  - 3.14.5. Differentialdiagnose
  - 3.14.6. Behandlung
  - 3.14.7. Präoperative Antibiotika-Prophylaxe
  - 3.14.8. Postoperative antibiotische Behandlung
  - 3.14.9. Postoperative Komplikationen
- 3.15. Divertikulitis und perirektaler Abszess
  - 3.15.1. Definition von Divertikulitis
  - 3.15.2. Pathogenese
  - 3.15.3. Risikofaktoren
  - 3.15.4. Diagnose einer Divertikulitis
  - 3.15.5. Klassifizierung der Divertikulitis
  - 3.15.6. Behandlung von Divertikulitis
  - 3.15.7. Perirektaler Abszess
- 3.16. Typhlitis
  - 3.16.1. Epidemiologie
  - 3.16.2. Ätiologie
  - 3.16.3. Pathogenese
  - 3.16.4. Klinische Manifestationen
  - 3.16.5. Diagnose
  - 3.16.6. Differentialdiagnose
  - 3.16.7. Behandlung
- 3.17. Peritonitis
  - 3.17.1. Klassifizierung
  - 3.17.2. Pathogenese
  - 3.17.3. Diagnose
  - 3.17.4. Bewertung des Schweregrads der Infektion
  - 3.17.5. Behandlung
- 3.18. Spontane bakterielle Peritonitis
  - 3.18.1. Konzept
  - 3.18.2. Epidemiologie
  - 3.18.3. Pathogenese
  - 3.18.4. Klinische Manifestationen

- 3.18.5. Diagnose
- 3.18.6. Prognose
- 3.18.7. Behandlung
- 3.18.8. Prophylaxe
- 3.19. Sekundäre Peritonitis
  - 3.19.1. Definition und Klassifizierung
  - 3.19.2. Mikrobiologie
  - 3.19.3. Bewertung des Schweregrads
  - 3.19.4. Allgemeine Grundsätze für die Verwaltung
- 3.20. Intraperitonealer Abszess
  - 3.20.1. Definition
  - 3.20.2. Epidemiologie
  - 3.20.3. Ätiologie und Pathophysiologie
  - 3.20.4. Diagnose
  - 3.20.5. Behandlung

#### Modul 4. Infektionen nach Organen und Apparaten (II): kardiovaskulär, ZNS

- 4.1. Infektiöse Endokarditis
  - 4.1.1. Epidemiologie
  - 4.1.2. Ätiologie
  - 4.1.3. Klinik
  - 4.1.4. Diagnose
  - 4.1.5. Behandlung
  - 4.1.6. Prävention
- 4.2. Infektion von intravaskulären Geräten
  - 4.2.1. Intravaskuläre Katheter-assoziierte Infektion
  - 4.2.2. Infektionen im Zusammenhang mit implantierbaren kardiovaskulären elektronischen Geräten
- 4.3. Akute Perikarditis
  - 4.3.1. Definition
  - 4.3.2. Anhaltende und chronische Perikarditis
  - 4.3.3. Rezidivierende Perikarditis
  - 4.3.4. Myoperikarditis
- 4.4. Mediastinitis
  - 4.4.1. Akute Mediastinitis
  - 4.4.2. Sklerosierende Mediastinitis
- 4.5. Meningitis
  - 4.5.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
  - 4.5.2. Diagnose der Meningitis: klinisch und im Labor
  - 4.5.3. Antimikrobielle Behandlung
- 4.6. Enzephalitis
  - 4.6.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
  - 4.6.2. Diagnose der Enzephalitis: Klinische und ergänzende Untersuchungen
  - 4.6.3. Antimikrobielle Behandlung
- 4.7. Myelitis
  - 4.7.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
  - 4.7.2. Klinik
  - 4.7.3. Diagnose
  - 4.7.4. Behandlung
- 4.8. Gehirnabszess
  - 4.8.1. Ätiopathogenese
  - 4.8.2. Klinische Erscheinungsformen und Diagnose
  - 4.8.3. Behandlung
- 4.9. Subdurales Empyem, epiduraler Abszess und intrakranielle Thrombophlebitis
  - 4.9.1. Subdurales Empyem: Ätiopathogenese, klinische Manifestationen, Diagnose und Behandlung
  - 4.9.2. Epiduralabszess: Ätiopathogenese, klinische Manifestationen, Diagnose und Behandlung
  - 4.9.3. Septische Thrombophlebitis: Ätiopathogenese, klinische Manifestationen, Diagnose und Behandlung
- 4.10. Liquor-Shunt-Infektionen
  - 4.10.1. Ätiopathogenese
  - 4.10.2. Klinische Manifestationen
  - 4.10.3. Diagnose
  - 4.10.4. Behandlung

# 05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



### Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



### Interaktive Zusammenfassungen

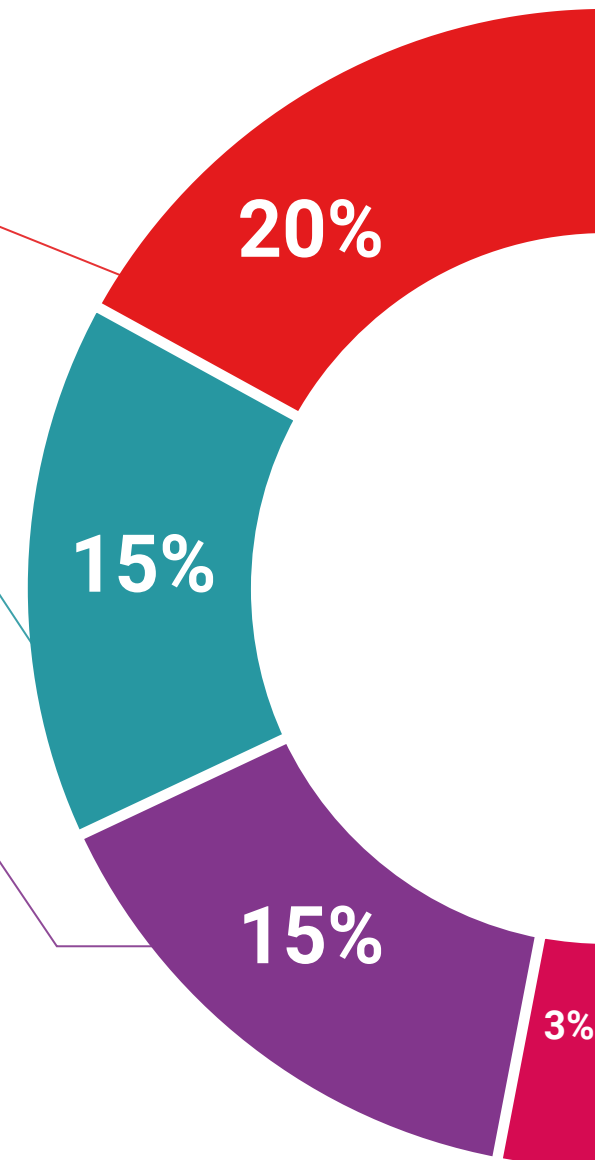
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

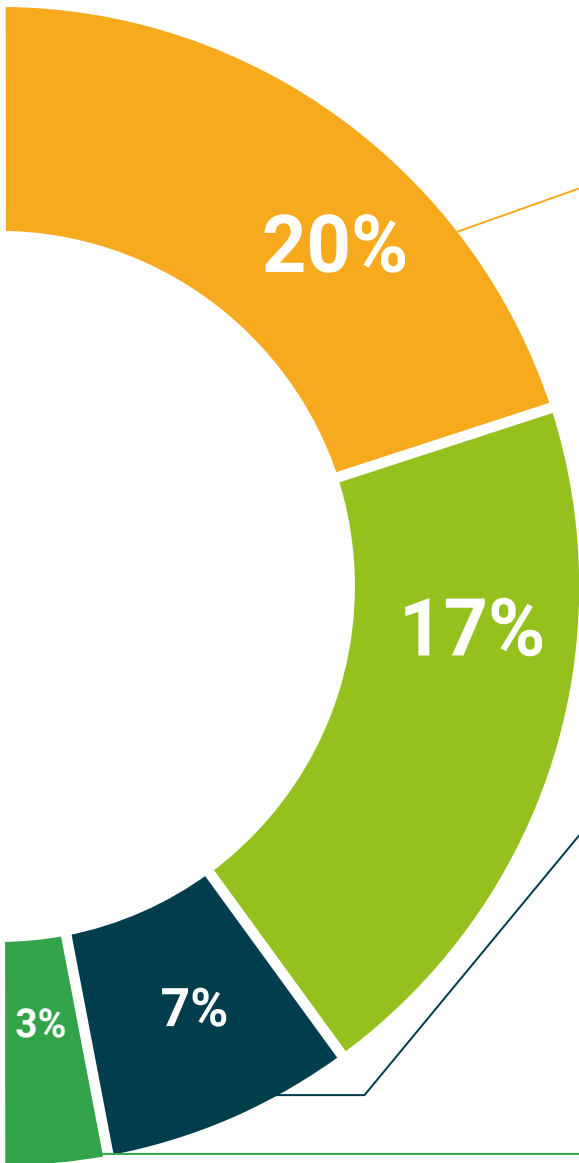
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschussen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Krankenpflege bei Respiratorischen und Kardiovaskulären Infektionen in der Notaufnahme**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **475 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

**tech** технологический  
университет

### Universitätsexperte

Krankenpflege bei Respiratorischen  
und Kardiovaskulären Infektionen  
in der Notaufnahme

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

# Universitätsexperte

Krankenpflege bei Respiratorischen  
und Kardiovaskulären Infektionen  
in der Notaufnahme

